

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 10. Juni 2026

GZ. BMEIA-2026-0.337.214

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. April 2026 unter der Zl. 5782/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ausgaben anlässlich des Internationalen Frauentags 2026“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2 sowie 7 und 8:

- *Welche Projekte und Aktionen hat Ihr Ressort anlässlich des Weltfrauentags 2026 finanziert oder unterstützt? (Bitte um Angabe des Förderungsmaßes und der Empfänger)*
Nach welchen Kriterien wurden diese Fördermittelempfänger ausgewählt?
- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für interne/externe Veranstaltungen anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
Um welche Veranstaltungen handelte es sich?
Wer nahm an diesen Veranstaltungen teil?
- *Inwiefern stellen Sie sicher, dass die zum Frauentag finanzierten Aktionen über reine PR-Maßnahmen hinausgehen und tatsächlich einen nachhaltigen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter leisten?*
- *Übersteigen die Ausgaben mit Bezug auf den Weltfrauentag 2026 jene des Vorjahres?*
Wenn ja, um wie viel und in welchem Bereich?

Österreich setzt sich in der Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik für die Gleichstellung der Geschlechter und den Schutz von Frauen und Mädchen weltweit ein. Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) setzt sich insbesondere in multilateralen Foren, wie den Vereinten Nationen, der EU, dem Europarat und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, für die Stärkung der Frauenrechte ein. Insbesondere die VN-Sicherheitsresolution 1325 zu Frauen, Frieden und Sicherheit („Women, Peace and Security“) wird von Österreich seit Bestehen aktiv unterstützt. In diesem Zusammenhang darf ich auf die Konferenz anlässlich des 25. Jahrestages „Women, Peace and Security - Women as Agents for Security and Peace“ hinweisen, welche im Februar von meinem Ressort in Wien ausgerichtet wurde. Darüber hinaus fördert das BMEIA gemeinsam mit der Austrian Development Agency weltweit knapp 200 Projekte zur Stärkung der Rolle von Frauen. Das Frauenförderprogramm „Calliope. Join the dots“ meines Ressorts unterstützt österreichische Künstlerinnen im Rahmen der internationalen Kulturdiplomatie.

Anlässlich des internationalen Frauentages 2026 veranstaltete das BMEIA ein Symposium zum Thema *„Die Rolle von Frauen in internationalen Friedensprozessen. Ziviler weiblicher Widerstand als gesellschaftsverändernde Kraft“*. An der Podiumsdiskussion nahmen rund 80 Vertreterinnen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie aus anderen Ressorts und diversen Organisationen teil. Für die Kolleginnen und Kollegen an den Vertretungsbehörden wurde zudem ein interner Livestream eingerichtet. Die Kosten betragen 6.722,21 EUR. Hinsichtlich der Kosten für eine Veranstaltung zum Frauentag 2024 verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 686/J-NR/2025 vom 7. März 2025.

Zu den Fragen 3 bis 6:

- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für Social-Media-Kampagnen anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für Inserate anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?
Wo wurde in welchem Umfang inseriert?*
- *Welche finanziellen Mittel wurden von Ihrem Ressort für etwaige Goodies, Werbematerialien, Blumen/Blumenschmuck für Mitarbeiterinnen Ihres Kabinetts, Ressorts oder sonstige Personen anlässlich des Weltfrauentags 2026 bereitgestellt?*
- *Wurden (externe) Agenturen oder Unternehmen mit der Umsetzung von Social-Media-Kampagnen, Inseraten oder Werbemaßnahmen von Ihrem Ressort beauftragt?
Wenn ja, welche Agenturen?
Wenn ja, zu welchen Kosten?*

Keine.

Zu Frage 9:

- *Kam es zu kurzfristigen Absagen Ihrerseits von Veranstaltungen bzw. Kampagnen o.ä. anlässlich des Weltfrauentags 2026 (z.B. aufgrund von Terminkollisionen)?
Wenn ja, welche Veranstaltungen/Kampagnen o.ä. waren betroffen?
Wenn ja, welche Kosten sind dennoch trotz Absage entstanden?*

Ein im Anschluss an das Symposium geplanter Netzwerkempfang musste aufgrund des Kriegsausbruchs zwischen dem Iran und Israel kurzfristig abgesagt werden. Die Stornogebühren für das Catering betragen 141,86 Euro.

Mag.^a Beate Meini-Reisinger, MES